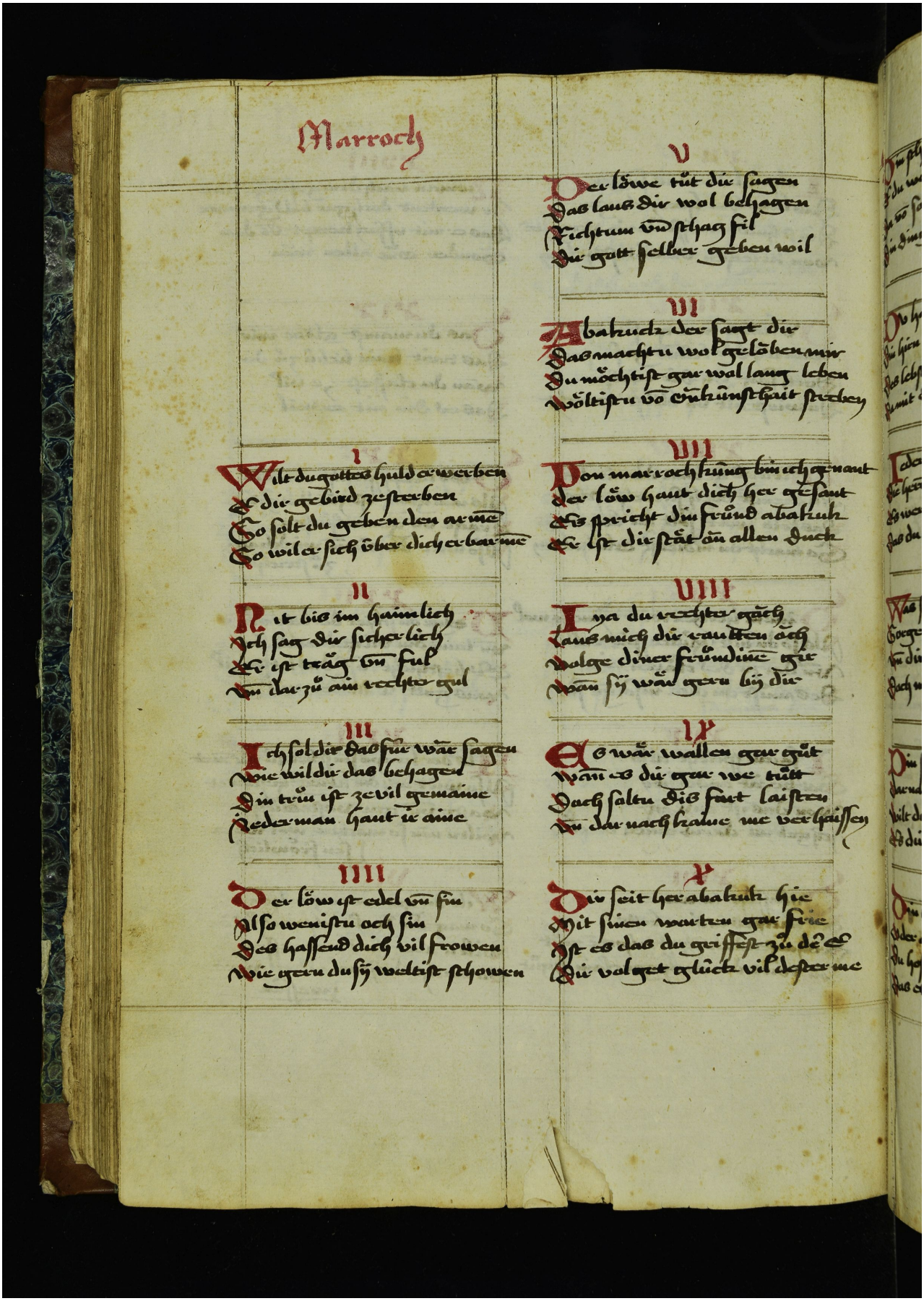
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Marroch

I

Wilt du gottes huld erwerben
So die gebird zesterben
So solt du geben den arme
So wil er sich über dich erbarme

II

Nit bis im haimlich
Ich sag dir sicherlich
Er ist träg vn ful
Vn darzů ain rechter gul

III

Ich sol dir das für wär sagen
Wie wil du das behagen
Din trů ist zevil gemäine
Jeder man haut ir aine

IIII

Der löw ist edel vn fin
Also wenistu ach sin
Des hassend dich vil frowen
Wie gern du sy woltist schowen

V

Der löwe tůt dir sagen
Das laus dir wol behagen
Fichtum vnd schag fil
Dir gott selber geben wil

VI

Abatuch der sagt dir
Das machstu wol gelöben mir
Du möchtist gern wol lang leben
Wöltistu vo ernünftkait streben

VII

Von marrochrůng bin ich genant
Der löw haut dich her gesant
Es spricht din frůnd abatuh
Er ist dir stät an allen druch

VIII

Lya du rechter gůtt
Laus mich dir vertrauen ach
Volge diner frůndine gůt
Wan sy wär gern bij dir

IX

Es wär wallen gen gůt
Wan es dir gen we tůt
Doch salstu dis funt laisten
Vn dar nach kame we verhaissen

X

Dir seit her abatuh hie
Mit sinen wurten gen fine
Ist es das du griffest zů des
Dir volget glück vil dester me